

Bruttoinlandprodukt und Wertschöpfung 2019

Mehr als 40 Prozent des Zentralschweizer BIP werden im Kanton Luzern erwirtschaftet

Im Jahr 2019 betrug das Bruttoinlandprodukt im Kanton Luzern 28,7 Milliarden Franken. Das entsprach knapp 4 Prozent der gesamtschweizerischen Wirtschaftsleistung. Am Zentralschweizer BIP hat der Kanton Luzern mit einem Anteil von 43 Prozent das grösste Gewicht. Seit 2008 ist das Luzerner BIP um 23,5 Prozent gewachsen, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) ausführt.

28,7 Milliarden Franken betrug im Jahr 2019 das Bruttoinlandprodukt (BIP) im Kanton Luzern, das heisst die Bruttowertschöpfung inkl. Gütersteuern und exkl. Subventionen für Güter und Dienstleistungen. Gemessen an der gesamten schweizerischen Wirtschaftsleistung von rund 727 Milliarden Franken sind das knapp 4 Prozent. Innerhalb der Zentralschweiz hat der Kanton Luzern mit einem Anteil von 43 Prozent das grösste Gewicht. Es folgt der Kanton Zug (20,8 Milliarden Fr. resp. 31%).

Überdurchschnittliches BIP-Wachstum vor allem von 2008 bis 2014

Zwischen 2008 und 2019 ist das nominale Bruttoinlandprodukt schweizweit um 17,7 Prozent gewachsen. Im Kanton Luzern nahm das BIP im gleichen Zeitraum um 23,5 Prozent zu. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass dieses Ergebnis auf die Entwicklung von 2008 bis 2014 zurückzuführen ist: Damals konnte der Kanton Luzern mit jährlichen Wachstumsraten von durchschnittlich +2,2 Prozent aufwarten (CH: +1,4%). Seit 2014 wuchs die Volkswirtschaft im Kanton Luzern derweil wieder im Gleichschritt mit der Gesamtschweiz (jeweils +1,6% jährlich).

Kanton Luzern holt beim BIP pro Einwohner/in auf

Das Bruttoinlandprodukt pro Einwohner/in betrug 2019 im Kanton Luzern 69'664 Franken. Es lag damit in der Bandbreite eines Grossteils der übrigen Kantone (zwischen 60'000 und 80'000 Fr.), jedoch unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt (CH 2019: 84'803 Fr.). Den mit Abstand höchsten Wert verzeichnete mit 200'675 Franken pro Einwohner/in der Kanton Basel-Stadt, gefolgt von Zug (163'718 Fr.), Genf (110'074 Fr.) und Zürich (102'861 Fr.). Insgesamt konnte der Kanton Luzern im zeitlichen Vergleich leicht aufholen und hat sich in Richtung des schweizerischen Durchschnitts bewegt.

Branchen mit besonders hoher Wertschöpfung im Kanton Luzern eher untervertreten

Obschon auch im Kanton Luzern knapp 70 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung von Branchen des Tertiärsektors stammen, sind die Industrie und das Baugewerbe bedeutender als dies schweizweit der Fall ist. Während in den Branchengruppen mit den höchsten Bruttowertschöpfungen pro Vollzeitäquivalent im Kanton Luzern eine Wertschöpfung von rund 374'600 Franken ("Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung"; CH: 436'200 Fr.) respektive 248'000 Franken ("Finanz-/Versicherungsdienstleistungen"; CH: 331'100 Fr.) erzielt wurden, resultierte am anderen Ende der Skala in der Landwirtschaft ein entsprechender Wert von rund 46'200 Franken. pro Vollzeitäquivalent (CH: 43'700 Fr.).

Informationen zum Luzerner BIP finden sich nicht nur im neusten [LUSTAT-Webartikel](#), sondern auch bei den Luzerner [Wirtschaftskennzahlen](#). Hier können die Entwicklungen des Luzerner [Bruttoinlandprodukts](#) sowie der Luzerner [Bruttowertschöpfung](#) auch mit gesamt- und zentralschweizer Werten verglichen werden.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 20. Januar 2022

Statistische Informationen:

Enrico Moresi, wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 56 29

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.